

## Kampfsport verbindet. Erfahrungsbericht der 7. La Familia Fightnight

Christian Köhler, 08.05.2016

Zwischen vielen »brutalen« Vorurteilen und medialen Ängsten von Zeitungsmachern und Fernsehzuschauern konnte man am Samstag mit ein bisschen Mut zum siebten Mal auf die andere Seite einer eines Sports und einer Veranstaltung blicken, die mehrere Male zum Kickboxevent des Jahres gewählt wurde und in Halle an der Saale professionelle Kämpfer aus ganz Deutschland und mehreren Nationen auf hohem Niveau versammelt. Ungeachtet dieser bereits bekannten Erfolge musste das Team der »La Familia« in den letzten Jahren hart arbeiten, um sich vom teilweise schlechten Image moderner Kampfsportarten zu befreien. K1, MMA und ihre Klientel werden - mangels besseren Wissens - auch 2016 noch größtenteils als exotische, gewaltverherrlichende Aktivitäten für Randgruppen wahrgenommen. Die Wahrheit hat dieses Vorurteil jedoch schon längst überholt. Die »La Familia Fightnight« ist über die Jahre zu einem großen Event für die ganze Familie gewachsen und konnte sich bei vielen Hallensern und Gästen etablieren.



Wer über den eigenen, bequemen Sofarand hinaus gucken mochte, konnte auch dieses mal in der voll gefüllten Erdgas Sportarena in Halle-Neustadt eine spannende und menschlich verbindende Aktivität miterleben. In dreizehn hochwertigen Kämpfen von Männern und Frauen wurden sowohl technisches Können, wie auch zugehöriger Respekt und Sportlichkeit gezeigt. Denn die sportliche Wahrheit lautet: je fairer und ausgeglichener ein Kampf ist, desto mehr steigt auch die Spannung. Niemand - weder Publikum noch Kämpfer - haben ernsthaftes Interesse daran, das Regelwerk oder einen Kämpfer absichtlich oder durch Unverhältnismäßigkeit verletzt werden zu sehen. Am

Ende wollen sich alle die Hand geben können und sagen: es war ein schöner Kampf, es war ein schöner Abend und vielleicht sogar: »Hurra! Wir haben gewonnen!«

Schön war es dann auch, trotz der kurzfristigen Absage des Künstlers »Kontra K«, der den Mehrwert dieses Sports mit seinen Liedtexten noch deutlicher hätte machen können. Spannend und erfolgreich ging es auch für unsere lokalen Kämpfer aus. So konnten trotz starker Gegner fast alle Begegnungen für unsere Region entschieden werden. Nur harte Arbeit und hingebungsvolles Training konnten diesen Erfolg möglich machen. Neben der exzellenten Leistung anderer Kampfsportclubs kann man diese Hingabe an Sport und Gemeinschaft als besonderes Merkmal des »La Familia Fightclubs« beobachten: Hier wird jeder freundlich aufgenommen und in seinen Stärken liebevoll gefördert. Das tägliche Training ist gekennzeichnet von einfühlsamer und optimal angepasster Beratung der Trainer, sowie durch die herzliche Art aller Beteiligten. Hier entsteht das, was alle Kritiker solcher Veranstaltungen bisher übersehen wollten: ein freundliches Miteinander von Menschen, die sich zusammen bewegen und lernen wollen.

Der Ring ist der Sache nach ein Ort, in dem Menschen sich erproben und aneinander messen können. Sie können herausfinden, was in ihnen steckt, und es anderen Menschen zeigen. In den Grenzen des Sports und der Fairness wird hier ein Konflikt ausgetragen, aber im Zentrum steht das Gemeinsame, nicht das, was trennt. Hinter den Kulissen wird das noch deutlicher. Das Team der »La Familia« freut sich im Verborgenen über jeden fairen Sieg, trotz der Loyalität zu ihren Kämpfern. Der Umgang untereinander ist offen, freundschaftlich und aus tiefstem Herzen ehrlich. Nach harter und langer Vorbereitungszeit konzentrieren sich alle, trotz manchmal blank liegender Nerven, auf einen optimalen Ablauf und jeder kann sich darauf verlassen. Jeder Einzelne hat seine Aufgabe und der Zusammenhalt wird groß geschrieben.

Nicht zuletzt konnte man diese Einstellung auch am kurzen Auftritt der Kinder erkennen. Jeder fand seinen Platz und konnte zeigen, was er leisten kann. Dass das bei Einigen dann in jungen Jahren eben schonmal einhundert Liegestütze sein können, ist eher schon ein Nebeneffekt der charakterlichen Vorbereitung auf das Leben. Erfolg mag kein Glück sein, aber er lässt sich durch das gemeinsame Verfolgen eines Ziels viel sinnvoller anstreben. Das Interesse an Kampfsport und Fitness verbindet die Freunde des Sports und Mitglieder der »La Familia«. Das bietet die große Chance, zusammen mit der Motivation der Anderen seine eigenen Ziele zu erreichen. Daran kann aber nur der Teil haben, der sich selbst ein Urteil bilden möchte, über seinen eigenen Schatten springt und offen ist für die Erfahrung von Bewegung, Gemeinschaft und sportlichen Wettstreit. Auf diesem Kurs lohnt sich die Zusammenarbeit mit den Profis der »La Familia«, die jedes Jahr aufs Neue in ihrer einzigartigen Veranstaltung zeigen, was Kampfsport für alle leisten kann. Viva La Familia!